



111.111,11 Euro an Spenden gesammelt

24-Stunden-Lauf zum letzten Mal am Sportplatz in Dudenhofen

Dudenhofen (RZ) Der Verein „Gemeinsam mit Behinderten“ hatte die Hoffnung, dass beim 43. 24-Stunden-Lauf wieder 100.000 Euro Spenden zusammenkommen und bei der Siegerehrung konnte dann Lothar Mark, der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung „Gemeinsam mit Behinderten“, die Spendensumme von 111.111,11 Euro verkünden. Das sei zwar etwas weniger als im vergangenen Jahr, aber im Hinblick auf den 44. Lauf im kommenden Jahr die passende Summe, erklärte Mark und jeder Fastnachter wusste, was er damit meinte.

Mit Temperaturen um die 30 Grad und strahlendem Sonnenschein hatten die zahlreichen Läufer bei dem Lauf am Wochenende zu kämpfen, was allen Aktiven einiges abforderte. Aber auch das Bewässern der Bahn und der Läufer wurde dabei nicht vergessen. Das Fahrzeug mit dem Wassertank war in dieser Zeit ständig un-



Siegerehrung mit den drei Erstplatzierten

(Fotos: ah)

terwegs. Nach dem Kinderlauf, an dem sich wieder zahlreiche Rodgauer Kitas beteiligten, gab Jens Köhler, Filialdirektor der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, den Startschuss. Mit 55 Meldungen gab es einen neuen Startnummernrekord und es waren eine stattliche Zahl an Gruppen dabei, die sich das erste Mal an dem Lauf beteiligten. Die Änderung im vergangenen Jahr, Gruppen mit unterschiedlicher Größe zuzulassen, hat sich bewährt. Neben den Mannschaften mit den üblichen 10 Läufern, starteten auch Fünfer- und Tandemteams. Mit dabei waren auch zwei Jugendmannschaften und eine besonders große

Zahl an Einzelläufern. Am Ende hatte die „Cyborgs“ mit 904 Runden die Nase vorn, gefolgt von den Vorjahressiegern „Die Schönen und die Biester“ mit 873 Runden. Auf dem dritten Platz landeten der „Montessori Campus Dietzenbach“ mit 847 Runden. Sieger auf der Spendenliste war wie üblich das „Rotary-Dream-Team“ mit 33.147 Euro, das im Rahmen des Austauschprogramms des Rotary-Clubs, die Läufer mit der längsten Anreise dabei hatte, so einer aus Paraguay, und je eine Läuferin aus Kanada und Finnland, die dem 24-Stunden-Lauf auch einen internationalen Touch gaben. Insgesamt gab es 536

Einzel Spenden, darunter 422 Barzahlungen, die während der harmonischen Veranstaltung einbezahlt wurden. Neben Spenden für die einzelnen Mannschaften, gab es auch Spenden, wenn der eine oder andere Läufer in Verkleidung eine Runde lief. Da ranneten plötzlich Dinos, Häschen und andere Gestalten um den Sportplatz. Eine besondere Idee hatten die zwei Feuerwehrmannschaften. Sie hatten extra eine Preisliste für eine Runde mit Einsatzkleidung, mit Atemschutz und sogar mit Chemieschutzanzug und jeder, der diese „Arbeitskleidung“ kennt, weiß, dass es schwer erarbeitetes Geld ist.

Der Abschied vom Sportplatz in Dudenhofen ist ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Für viele hängen zahlreiche Erinnerungen an die Austragung in Dudenhofen, besonders für diejenigen, die seit Jahren regelmäßig dabei sind und wenn es auch nur der Staub der Aschenbahn ist. Aber es gibt handfeste Gründe, es im Stadion am Weichsee in Jügesheim stattfinden zu lassen, wie Vorsitzender Christian Goldmann bei der Siegerehrung erklärte: „Die Kosten für die Infrastruktur sind inzwischen auf über 40.000 Euro gestiegen. Soviel kommt leider durch den Verkauf von Essen und Trinken nicht herein. Um das zu decken, müssten wir an die Spendengelder gehen, was sich verbietet.“ Am Austragungsort im kom-

menden Jahr, ist viel Infrastruktur vorhanden, die dann nicht eigens besorgt und aufgebaut werden muss. So halbieren sich die Kosten. Für den letzten Gruß gab es sogar eine Wand, auf der man seine Gedanken und Erinnerungen aufschreiben konnte. So sagten die Montagsläufer „Tschüss Dudenhofen! Danke für 38 Jahre 24-Stunden-Lauf“ und Lothar Mark erinnerte an den ersten Lauf mit tiefroten Ergebniszahlen. Aber man hatte dann bald großartiger Spender und viel Fortuna an der Seite. Der letzte Lauf in Dudenhofen war auch wieder vollgepackt mit Musik von der großen Bühne. Ab Samstagnachmittag bis in den späten Abend und auch am Sonntagvormittag unterhielten Bands die Besucher mit ihrer Musik.

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Nieder-Roden • Hanauer Str. 12
 „Das gönnt' ich mir“:
**ein neuer Schnitt,
 neue Farbe und
 schöne Augenbrauen!**
 Damit sind Sie 2024
 wieder voll im Trend!
 Telefon 0 61 06 / 77 14 50
TEAM RIES
 FRISEUR · KOSMETIK
 WWW.FRISUR-RIES.DE



Extra Spenden gab es für Läufe mit besonderer Kleidung.

Als Beilage in Teilen
dieser Ausgabe!

Getränke **Gotta**

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

24-Stunden-Notdienst

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 61 06 - 28 47 73

kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Eppertshausen



Provisionsfrei: Sofort bebaubare, voll erschlossene Grundstücke

DAHLER Hanau / Offenbach
 T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau



Hier stimmen
Beratung, Service
und Preis

Küchenstudio ELEKTROFISCHER

www.elektro-fischer-rodgau.de
Weiskircher Straße 21 - 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 0 61 06 / 1 59 61

Beratung
Verkauf
Installation
Kundendienst

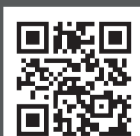
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Zur neuen Figur in 4 Wochen

VITA NOVA

WWW.VITANOVA.DE

Am Schwimmbad 3, 63500 Seligenstadt
 Tel.: 06182-2 59 44



für nur
49€



Diskussionsveranstaltung mit Bürgermeister

CDU Weiskirchen lädt ein

Weiskirchen (RZ) Der CDU-Ortsverband Weiskirchen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur zweiten Ausgabe der Diskussionsreihe „Wir im Gespräch“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Weiskirchen in der Friedrich-Ebert-Straße 27 statt. Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr bietet der CDU-Ortsverband Weiskirchen erneut die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen in

Weiskirchen zu informieren und diese in einem offenen Dialog mit Bürgermeister Max Breitenbach und den anwesenden Mandatsträgern der CDU zu diskutieren.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Neues in Weiskirchen“ und richtet sich an alle, die aktiv an der Weiterentwicklung des Stadtteils mitwirken möchten. Die CDU Weiskirchen lädt alle herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen, Fragen zu stellen und ihre Themen einzubringen.

Kleidung, Bettwäsche und Handtücher für Rumänien

Dudenhofen (RZ) Die Sammlung vom Juni war erneut erfolgreich. Es kam ein Anhänger mit über 14 Kubikmetern Textilien zusammen. Und so möchte Sascha Wolf aus Dudenhofen die Aktion für den im Oktober geplanten Hilfstransport wiederholen. Er ist Mitglied der Projektgruppe „Casa de Copii“ der Katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian Eppertshausen, welche Kinderheime und bedürftige

Menschen in Rumänien unterstützt, und begleitet den Transport nach Rumänien. Gesucht werden wieder gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und Handtücher.

Wer entsprechende Sachspenden hat, kann diese am kommenden Dienstag, 17. September, zwischen 15 und 18 Uhr am Bürgerhaus in Dudenhofen abgeben. Spender melden sich direkt am Haupteingang des Bürgerhauses.



Seifenblasen-Zielpusten bei der Sommerfest-Olympiade der Kinder- und Jugendfarm Rodgau. (Foto: privat)

Sommerfest auf der KiJuFarm

Jügesheim (RZ) Ein fröhliches Treiben ließ sich am Samstagnachmittag auf der Kinder- und Jugendfarm Rodgau beobachten. Zum Sommerfest am 31. August war auf dem Jügesheimer Gelände am Finkenweg eine Mini-Olympiade mit Sport-, Kunst- und Natur-Stationen aufgebaut. Die Kinder hatten sichtlich Freude beim Gestalten der Holzanhänger für eine Farmgirlande, Balancieren über Balken, Dosen werfen, Seifenblasen durch Ringe pusten und Samen-Memory spielen. Dabei sammelten sie fleißig Stempel und wurden am Ende mit einem kleinen Erin-

nerungsgeschenk belohnt. Der anwesende AJAH-Leiter Wilfried Juch informierte anwesende Eltern, Pädagogen und Kommunalpolitiker über die Chancen, die ein naturnaher Spiel-, Bewegungs- und Erfahrungsraum mit viel Freiraum zum Erforschen, Handwerken, Mitgestalten und Ausprobieren Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Bei selbst gebackenen Kuchen und Erfrischungsgetränken stärkten sich viele Familien für den Heimweg. Im September ist die KiJuFarm am 13. und 20. für Besucher nachmittags geöffnet.

Rodgau (ah) Der Kerbzumzug des Kerbvereins mit dem Kerbaum durch den Altort von Nieder-Roden, ist das deutliche und weit zu erkennende Signal, dass die „Nirreräier Kerb“ vor der Tür steht. Start und Ziel war das Pfarrheim, wo die Kerborschen und -mädchen den Kerbaum aufstellten, der anschließend von Pater John-Peter gesegnet wurde. Nach dem Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten ging es Kerbzelt weiter, dass da schon gut besucht war. Mit der großen Kerbfahne zogen die Kerborschen und -mädels ein. Bevor es zum Kerbspruch durch Kerbvadder Robin Betzel kam, forderte er erst einmal Applaus für die 15 Borsche und sieben Mädels: „Ohne sie würde hier gar nichts stattfinden. Sie bauen auf und bereiten alles vor“. Er dankte auch allen Besuchern, denn ohne sie wäre alle Mühe umsonst. Bei seinem Kerbspruch nahm er sich die Stadtverwaltung vor: „Es is werre so weit, es is Kerb.“

Die Stadt hat über die Kerb geschrieben, dass der Kerbumzug den Verkehr behindert. Eine Behinderung? Nein, es ist so ein schee Fest. Es hätte in diesem Jahr schon viele Feste gegeben, so die Fußball EM oder auch „Sound of Fire“ bei der Feuerwehr. Trotz schlechten Wetters sei es gerammelt voll gewesen und es sei viel getrunken und gegessen worden. Das Jubiläum der Städtepartnerschaft fand bei größter Hitze statt, „aber es gab kan Schluck zu trinke“. Die Stadt müsse wohl sparen. Deswegen würden die Rollwälder wohl immer noch im Dunklen nach Nieder-Roden entlang des „Bahnpädhens“ fahren müssen. Genehmigt seien die Lampen auch, aber es stehe noch nichts. Aber mit dem Sparen sei das so eine Sache. Die Friedhofshalle bekomme ein neues Dach, damit es darin nicht so heiß werde. Aber eigentlich sei

Dudenhofen (RZ) Die Mitgliedsvereine der Igemo Dudenhofen haben sich in einem gelungenen Workshop auf das im Jahr 2028 anstehende 750-jährige Jubiläum des Stadtteils Dudenhofen eingestimmt.

Sehr engagiert und motiviert wurde ein möglicher Ablaufplan für die Organisation und Umsetzung der Festivitäten gemeinsam erarbeitet. Zu Beginn des Workshops führte der Vorsitzende der Igemo Dudenhofen Karl-Heinz Kühnle durch eine Präsentation in den Workshop ein und appellierte an die anwesenden Vereinsvertreter zur aktiven Mitwirkung. Dabei machte Karl-Heinz Kühnle in seinen Ausführungen deutlich, dass sich jeder Bürger in der Vorbereitung beteiligen und aktiv einbringen kann und die Festvorbereitungen nicht nur auf einen Kreis freiwilliger Vereinsvertreter begrenzt sein soll. So wurden im Rahmen der Kreativrunden folgende Schwerpunkte erarbeitet: Wie könnte das Motto des Jubiläums lauten? Welche Termine eignen sich?

„Es is werre so weit, es is Kerb“

Kerb in Nieder-Roden gebührend gefeiert



Beim Bieranstich (vorne v.l.): Kerbvadder Robin Betzel, Timo Nickel, Bürgermeister Max Breitenbach, Willi Gotta und Erste Stadträtin Janika Martin. (Foto: ah)

es noch nicht kaputt. Möglicherweise mache man das wegen des neuen Pfarrers. „Wir haben ja jetzt den Pastoralen Raum. Früher ist man jeden Sonntag um die gleiche Zeit in die Kerch gegangen. Heute muss man erst einmal schauen wo, in welcher Kirche, ob in Rodgau oder in Rödermark, und was für ein Pfarrer überhaupt den Gottesdienst hält“. Angesprochen hat er auch die alten Linden auf dem Alten Friedhof. Die sollten weg und „viereckige Werfelbeem“ hinkommen. Aber da hätte man nicht mit dem Widerstand der Nieder-Röder und der Grünen gerechnet. Obwohl das schon genehmigt war, würden die Linden immer noch stehen. Weg kommen solle auch die „Kohlepeter-Halle“ an der Bach, der Unterstand für „die ganze Geschichte von Nieder-Roden“. Hier lagere eine alte Dreschmaschinen, ein Leiterwagen aus Holz und sogar eine Zellentür aus dem Lager in Rollwald. Auch die Bühne hier im Zelt komme dort unter. „Sie steht da seit 70 Jahren und stört eigentlich kleinen, nur der Naturschutzbehörde. Wenn sie uns die Halle wegnehmen, nehmen sie uns die Wurzeln“.

Damit wollte er es gut sein lassen. „Genießt unser Kerb mit Bier, Wurst und Wein“. Entsprechend der Kerbspruchtradition folgte noch: „Wenn das Glas nicht zerbricht, feiern wir die Kerb halt nicht“ und natürlich zerbrach es und der Feier stand nicht mehr im Weg. Den Bieranstich übernahm wieder Bürgermeister Max Breitenbach, der dabei von der Ersten Stadträtin Janika Martin unterstützt wurde. „Herunter mit dem Kummer, herunter mit den Sorgen, die Kerb ist heut und die Kerb ist morgen...“ rief der Kerbvadder nach seinem Kerbspruch und der Taufe des Kerbpärchens Undine und Heiko durch Bürgermeister und der Ersten Stadträtin.

Die Musik kam am Freitag von der Band „Let's Go“ und am Samstag hieß es DJ-Musik. Weiter ging es am Sonntag mit einem Hochamt zur Kerb in der Kirche St. Matthias, an dem auch die Kerborschen und -mädels teilnahmen. Danach sorgte die Blaskapelle „Feucht und willig“ im Festzelt beim Frühschoppen wieder für beste Stimmung. Die Kerb wurde aber nicht nur auf dem Platz zwischen der Kirche St. Matthias

und dem Heimatmuseum gefeiert. Ein paar Meter weiter in der Scheune Schrod sowie in der Scheune der Familie Mergenthal war wieder viel Leben.

In die Scheune Mergenthal lockte am Samstagabend die „Kerbloung“ und am Sonntag spielten ab Mittag die Orchester des Musikvereins Nieder-Roden. Höhepunkt war der Auftritt des Konzertorchesters mit 35 Musikerinnen und Musiker, was wegen des geringen Platzes schon eine Leistung war. In der Scheune Schrod kamen die Freunde deutscher und englischer Lieder zum Mitsingen auf ihre Kosten. Nicht nur das Programm der Kerb ist jetzt im Internet zu finden, sondern seit einem Jahr auch das „Kerbblättsche“ mit vielen Informationen über die Veranstaltung und ihrer Geschichte. Es ist ein Gemeinschaftswerk Arbeitskreis für Heimatkunde Nieder-Roden e. V. und mitgestaltet bzw. unterstützt von den Mitwirkenden der Kerb: Dem Kerbverein Nieder-Roden e. V., der Pfarrgemeinde Sankt Matthias Nieder-Roden, dem Musikverein Nieder-Roden e. V. sowie der Familie Mergenthal und der Familie Schrod.

750 Jahre Dudenhofen in 2028

Ergebnisse des Igemo-Workshop präsentiert



Welcher Zeitrahmen soll festgelegt werden? (Festtage od. -wochen)

Wo sollen die Festivitäten stattfinden? (Open Air, Festzelt, Bürgerhaus, Stadtteilfeste)

Welche Veranstaltungen/Programm eignen sich?

In der anschließenden Ergebniszusammenfassung wurde über die Vorschläge konstruktiv diskutiert.

Der Festvorbereitungsausschuss, der sich in Kürze konstituieren soll, wird sich mit diesen Vorschlägen beschäftigen.

Es haben sich schon über 20 Personen zur Mitarbeit in diesem Gremium gefunden.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden die 3 Stufen des Erar-

beitungsprozesses (Beteiligung, Konzeptphase Umsetzungsplanung) besprochen.

Die nächsten wichtigen und vordringlichen Schritte wurden festgelegt:

Konstituierung Festvorbereitungsausschuss (Lenkungsgruppe)

Bildung weiterer Fachausschüsse nach Bedarf

Vorgespräche mit der Stadt Rodgau (ggf. eigene Homepage)

Gespräche mit der Politik (Fraktionen Stadtverordnetenversammlung)

Finanzierung klären (Zuschüsse, Förderungen Stadt, Kreis, Land)

Frühzeitiger Beginn der Öffentlichkeitsarbeit - Einbindung Bürger, Vereine und Kirchengemeinden

Am Ende dieses Workshops

wurde mit großem Interesse und launiger „Moderation“ der Anwesenden der Film der 700-Jahr-Feier von 1978 angeschaut.

Alle Anwesenden waren sich einig: Wir wollen an die erfolgreichen und unvergesslichen Jubiläen 700 Jahre und 725 Jahre Dudenhofen anknüpfen. Igemo-Vorsitzender Kühnle ist sich dabei sicher: „Dudenhofens wird seinem Ruf als feierfreudiger Stadtteil wieder gerecht werden“. (Foto: privat)

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Getränke Gotta, JYSK, LIDL, Möbel Kempf, Netto, Norma, Rossmann, Toom Baumarkt, XXXLutz

Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

DAS GOLDHAUS RÖDERMARK

• **GOLDANKAUF**

• **BATTERIEWECHSEL 4,-**

• **REPARATUR VON GOLD- und SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)
Inhaber: T. Matay • Tel. 0 60 74 - 6 80 84 35

Grüne Oase im Ortskern

Im Rodaupark wird am 20. September gefeiert

Rodgau (RZ) Was lange währt, wird endlich gut. Nach monatelangen Bauarbeiten und einigen Verzögerungen steht der langersehnte Rodaupark in Jügesheim endlich kurz vor seiner Eröffnung.

Am 20. September ab 15 Uhr möchte sich die Stadt Rodgau

für die Geduld der Bürgerinnen und Bürger bedanken und lädt herzlich ein, die neue grüne Oase zu feiern. Der neu gestaltete Park, gelegen zwischen Altem Weg und Konrad-Kappler-Straße, ist das Ergebnis einer Bürgerbeteiligung und bietet für Jung und Alt vielfältige Möglichkeiten zur Erholung

und Freizeitgestaltung. Auf der umgestalteten Fläche von 12.000 Quadratmetern finden sich ein moderner Spielplatz mit neuen Geräten, ein Theatergarten mit Sitzmöglichkeiten und Bouleplatz sowie eine Veranstaltungsfläche mit Ruhebänken.

„Wir freuen uns sehr, dass wir

den Rodaupark nun endlich der Öffentlichkeit übergeben können“, betont Bürgermeister Max Breitenbach. „Die neue Grünanlage ist ein Ort zum Spielen, Verweilen und Entspannen und wird sicherlich schnell zum beliebten Treffpunkt für die Jügesheimer werden.“

Eigene Ideen einbringen

Aktiv im Kinder- und Jugendparlament

Rodgau (RZ) Die Stadt Rodgau bietet jungen Menschen die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken. Im Kinder- und Jugendparlament können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren ihre Ideen und Meinungen einbringen und gemeinsam an Projekten arbeiten. Das Kinder- und Jugendparlament ist ein Gremium, in dem sich junge Menschen treffen, um

über Themen zu diskutieren, die sie betreffen. Sie haben die Möglichkeit, an politischen Entscheidungsprozessen teilzuhaben und ihre Interessen zu vertreten. Das Parlament wird von der städtischen Jugendarbeit unterstützt und verfügt über ein eigenes Budget. Die Jugendlichen nehmen an Sitzungen und Diskussionen teil, außerdem vertreten sie die Interessen junger Menschen ge-

genüber der Stadtverwaltung. Bis zum 25. September können sich Kinder und Jugendlichen zwischen 10 – 17 Jahren zur Wahl stellen. Die Wahl selbst findet online vom 9. – 13. Oktober statt. Hierzu erhalten alle Wahlberechtigten einen personalisierten QR-Code per Post. Mehr Informationen und der Online-Anmeldeprozess finden sich auf www.rodgau.de/kijupa

Interkulturelles Frauenfrühstück.

Rodgau (RZ) Das Rodgauer Frauennetzwerk besteht seit vielen Jahren. Unabhängig von Konfession, Nationalität oder Alter gehören dem Netzwerk verschiedenen Frauengruppen aus dem Stadtgebiet an. Über das ganze Jahr gibt es gemeinsame Veranstaltungen. Das „Interkulturelle Frauenfrühstück“ gibt es seit vielen Jahren und es ist mit seinen regelmäßigen Treffen schon zum festen Bestandteil im Rodgauer Ver-

anstaltungskalender geworden. Mal aus dem Alltagstrubel rauskommen, Zeit haben, für sich und für andere, Neues erfahren. Das Frauenfrühstück bietet beim Frühstück einen Rahmen für Begegnungen und interessante Gespräche und leistet so einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog. Im Wechsel sind die Vereine und Gruppen Gastgeberinnen des „Frauenfrühstücks“. Beim nächsten Frauenfrühstück fei-

ern die Gastgeberinnen ihr 40-jähriges Jubiläum. Der Verein Frauen treffen Frauen begrüßt am Samstag, 28. September, ab 10 Uhr im Haus der Begegnung, Vordergasse 49 in Jügesheim. Das Büfettangebot kann wie immer sehr gerne mit der ein oder anderen kleinen Leckerei der Besucherinnen bereichert werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Info: Frauentreff, frauentreff.vorstand@gmx.de, 0176 47773896.

Kita 13 erhält großzügige Spende von „Helfern mit Herz“

Rodgau (ah) Die Kindertagesstätte 13 in der Breubergstraße freut sich über eine großzügige Spende des Vereins „Helfer mit Herz e.V.“. Der Verein hat der Kita einen neuen, wendigen Kinderwagen für vier Kinder zur Verfügung gestellt.

Der neue Kinderwagen ist speziell auf die Bedürfnisse von Krippenkindern (unter drei Jahren) zugeschnitten und bietet zahlreiche Vorteile gegenüber andere Klappbollerwagen. Durch seine kompakte Bauweise passt er problemlos in Aufzüge und ermöglicht so

unkomplizierte Ausflüge mit den Kindern. Ob Fahrten mit der S-Bahn zu nahegelegenen Spielplätzen oder ausgedehnte Spaziergänge – mit dem neuen Kinderwagen können nun alle zwölf Kinder einer Krippengruppe gemeinsam unterwegs sein.

„Wir sind dem Verein ‚Helfer mit Herz‘ zutiefst dankbar für diese wertvolle Spende“, betont Kita-Leitung Manuela Likar. „Mit dem neuen Kinderwagen können wir unseren kleinen Schützlingen noch mehr Abwechslung im Kita-Alltag bieten und ihnen die Möglichkeit

geben, ihre Umwelt zu entdecken.“ Erste Stadträtin Janika Martin zeigt sich ebenfalls erfreut über die Spende: „Es ist wunderbar zu sehen, wie sich die Rodgauer Zivilgesellschaft für unsere Jüngsten einsetzt.“ Der Verein „Helfer mit Herz e.V.“ engagiert sich seit vielen Jahren für soziale Projekte in der Region und unterstützt insbesondere Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Mit der Spende an die Kita 13 setzt der Verein sein Engagement für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft fort.



Das Foto zeigt v.l. Erste Stadträtin Janika Martin, Iwona Baldauf (Helfer mit Herz), Manuela Likar (Kita-Leitung), Stefan Jaud (Leitung FD6) und Ellen Reichenbach (stellvertr. Kita-Leitung). (Foto: Stadt Rodgau)

Bürgerhilfe Rodgau e.V. Hilfe auf Gegenseitigkeit



- ehrenamtlich helfen
- Zeitgutschriften erwerben
- bei eigener Bedürftigkeit einlösen

Telefon 06106 / 12012
www.buergerhilfe-rodgau.de

Anzeige

Komfort in der Wildnis

Warum Glamping das neue Camping ist



Sentido Riccione Premium Camp



Sentido Punta Marina Premium Camp

Häiwekuche im Museumscafé

Nieder-Roden (RZ) Am kommenden Sonntag (15.) öffnet das Heimatmuseum wieder seine Pforten.

Nach der Sommerpause ist auch die Jahresausstellung wieder zu sehen, mit dem Thema: „70 Jahre Schützenclub Gamsbock Nieder-Roden/Rollwald“. Im Museumscafé gibt es eine besondere Leckerei: Traditionell kommt der Kuchen im Sep-

tember von der Bäckerei Spahn. Frischer Häiwekuche (Hefekuchen) vom Blech, in verschiedenen Varianten, gibt es in der Museumsstubb. An den detailreich und liebevoll gedeckten Tischen mit reich verzierten Tellern und Tassen aus Omas Zeit, lässt sich gemütlich Kaffee und Kuchen genießen und in Erinnerungen schwelgen. Wer möchte kann sich so dem

hektischen Alltag für ein paar schöne Stunden entziehen - so geht Entschleunigung. Leider muss die Musik im Museumscafé diesmal ausfallen. Der Musikverein hat den geplanten Auftritt des Konzertorchesters abgesagt. Der AKHNR freut sich trotzdem auf die Besucher zwischen 14 und 18 Uhr, in der Schulstraße 32, in Nieder-Roden.

Antiquitäten An- & Verkauf bei Christian's



- Zinn • Silberbesteck • Silber- & Goldmünzen aller Art • Gemälde • Militaria 1. & 2. WK
- Blechspielzeug Eisenbahn • Modelautos • Porzellan (auch Meisen) • Figuren • Holzfiguren
- Modeschmuck Goldschmuck • Altgold • Zahngold • Uhren aller Art (auch defekt) • Hummelfiguren • Kristalle Ferngläser • Kameras • Briefmarken • Lego • Teppiche • Bierkrüge
- Bernstein • Korallen • Musikinstrumente • Pfeifen • Holzschnitzerei • Taschen • Steiftiere
- Puppen • Bronzenfiguren • Perlen Bären • Postkarten • Gedenkmünzen • DM-Münzen
- Pelze aller Art • Stofftiere • Nachlässe alles anbieten Entrümpelung und Haushaltsauflösung

Ein Anruf der sich lohnt!

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 9:00 - 17:00
kostenlose Hausbesuche
nach Terminvereinbarung

Tel. 06106 - 2772112
Christians-Galerie@outlook.de
Hochstädter Str. 16
63110 Rodgau-Jügesheim





Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt
Sitzungstermin am Montag, 16. September, um 19.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Hintergasse 15, 63110 Rodgau

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau zu nutzen
 - 2.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur DS-2102/2024 die ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau zu nutzen
 - 2.2 Änderungsantrag / Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu DS 2102/24 Antrag der Fraktion Grüne – Ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau nutzen
 3. Prüfantrag der FDP-Fraktion zur Nutzung der ehemaligen Radsporthalle an der Elbinger Straße
 4. Präsentation neue Theatersaison 2024/2025 Vorstellung durch die Agentur für Kultur, Sport und Ehrenamt, Frau Silke Ott
 5. Gegenseitige Unterrichtung
 - 5.1 Zuteilung Investitionsförderung der Vereine 2025
- Regina Grave**
Vorsitz

Einladung

Ich lade Sie zur **öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** ein.

Sitzungstermin: **Dienstag**, 17.09.2024, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Hintergasse 15, 63110 Rodgau

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 mBericht Ergebnisrechnung (Budget - Haushaltsvollzug) - und Finanzrechnung (Liquidität)_31.07.2024
- 3 Wahl zweier Vertretungen und deren Stellvertretungen des Personalrates der Stadtwerke Rodgau in die Betriebskommission
- 4 Wahl zum Schöffen für das Amtsgericht Hainhausen
- 5 Neuwahl des Schiedsmanns für den Schiedsamtbezirk Süd (Jügesheim, Dudenhofen und Nieder-Roden)
- 6 Jahresabschluss zum

Impressum

Rodgau Zeitung

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rodgau
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 02-86882 15

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaft-Kleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

31.12.2023; hier: Übertragung von Haushaltsansätzen für weitere Aufwendungen

7 Antrag der Rodgauer Baustoffwerke GmbH & Co KG auf 2. Ergänzung des Hauptbetriebsplanes (2023–2025) für den Quarzsand- und kiestagebau „Dudenhofen“ – teilweise Verfüllung der Seefläche

8 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain, anlässlich des geplanten Baus der Raddirektverbindung Seligenstadt- Frankfurt (Flughafen) FRM9

9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Jügesheim Nr. 54 „Südlich der Haingrabenstraße“

Hier:
A) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes aus der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

B) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 BauGB

10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Jügesheim Nr. 54 „Südlich der Haingrabenstraße“

Hier: Durchführungsvertrag mit HBG, Hessische Bau- und Grundbesitz GmbH, Oberliederbacher Weg 25, 65843 Sulzbach am Taunus

11 Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

12 Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), Hier: Maßnahme 1.1.1 Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum im Zentrum Rodgau / Nieder-Roden

13 Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), Hier: Maßnahme 1.1.2 Teilräumliches Mobilitätskonzept Rodgau / Nieder-Roden

14 Anschaffung mobile Berater-Leinwand-Kombination gemäß DS-1267/2022-007 20.000€

15 Prüfantrag der FDP-Fraktion zur Nutzung der ehemaligen Radsporthalle an der Elbinger Straße

16Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau zu nutzen

16.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur DS-2102/2024 die ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau zu nutzen

16.2 Änderungsantrag / Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu DS 2102/24

Antrag der Fraktion Grüne - Ehemalige Radsporthalle als Kulturstandort Rodgau nutzen.

17 Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung

18 Gegenseitige Unterrichtung

18.1 Jahresabschluss zum 31.12.2023; hier: Übertragung von investiven Haushaltsansätzen für Einzahlungen und Auszahlungen

18.2 Jahresabschluss zum 31.12.2023; hier: Übertragung von investiven Haushaltsansätzen für Einzahlungen und Auszahlungen

18.3 Vereinbarung Notinselprojekt

Edgar Ott

Vorsitz

Einladung

Ich lade Sie zur **außerordentlichen, öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr** ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.09.2024, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Großer Saal des Bürgerhauses, Dudenhofen, Georg-August-Zinn-Straße 1, 63110 Rodgau

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

2 „Workshop zum Mobilitätskonzept Teil 2: Abstimmung der Leitlinien, Ziele und Maßnahmen.“

Gäste: Fa. Stadtraum - Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH, Berlin

vertreten durch Frau Mielke, Frau Leber und Frau Opferkuch

3 Gegenseitige Unterrichtung

Dr. Barbara Unger-Lamprecht

Vorsitz

Außerordentliche Versammlung der Wasserturmfreunde

Rodgau (RZ) Die Freunde des Wasserturms laden zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 16. Oktober, um 19 Uhr in der Sportfabrik, Weiskircher Str. 140, großer Besprechungssaal, 1. OG

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Konzeptes zur Realisierung einer Multifunktionshütte
4. Aussprache zum Konzept
5. Antrag zur Realisierung einer Multifunktionshütte
6. Aussprache zum Antrag
7. Abstimmung über den Antrag
8. Verschiedenes

Patientenakademie

Was tun, wenn der Schlaf krank macht?

Mi., 18.09. um 18 Uhr: Nur schnarchen oder schon Schlafapnoe?

Was tun, wenn der Schlaf krank macht

Referent: Dr. med. Thorsten Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie

Ort: Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal

Schnarchen nervt, ist aber meist harmlos. Setzt die Atmung dabei aber aus, wird es dagegen gefährlich. Obwohl vermutlich weit mehr als vier Millionen Bundesbürger am Schlafapnoe-Syndrom leiden, wird diese Erkrankung sehr oft gar nicht oder erst sehr spät diagnostiziert. Das liegt auch daran, dass die Betroffenen ihre Atemaussetzer während des Schlafes nicht bewusst erleben. Doch egal ob lästiger Lärm oder lebensbedrohliche Schlafapnoe: Beides ist behandelbar. Betroffene fragen sich oft, warum und wie Schnarchen entsteht. Die Ursachen sind vielfältig doch grundsätzlich erschaffen im Schlaf sämtliche Muskeln des Körpers – auch die im Mund. Das Gewebe vibriert dann leichter und verursacht die ungeliebten Töne. Wenn die Atemgeräusche im Schlaf jedoch unregelmäßig

und immer lauter werden sowie plötzlich sekundenlange Atemaussetzer auftreten, raten Experten zur Abklärung. Denn: Normales Schnarchen kann in ein Schlafapnoe-Syndrom münden und das ist gefährlich. Die oberen Atemwege können dabei kollabieren und versperren dann der Luft den Weg in die Lunge. Für den Körper bedeutet der Atemstopp puren Stress. Er verursacht einen Abfall von Sauerstoff im Blut. Das Herz pumpt kräftiger, der Blutdruck steigt. Schon allein das begünstigt Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nach einigen Sekunden Atemstillstand im Schlaf schlägt das Gehirn Alarm. Die Betroffenen wachen auf – ohne es zu merken. Ein Prozedere, das sich zigmal in der Nacht wiederholen kann und das Immunsystem dann ebenso schwächt wie das Herz. Dr. Stein erklärt in seinem Vortrag genau, bei welchen Symptomen eine Abklärung erforderlich ist und welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen.

Anmeldung & Information
Tel: 06103 / 912 – 1492
anmeldung.langen@asklepios.com; www.asklepios.com/langen



Jahrgang 1948/49 Jügesheim besuchte Schwetzingen

Jügesheim (RZ) Anlässlich des 75. Geburtstages unternahm der Jahrgang 1948/49 Jügesheim einen Ausflug mit dem Bus nach Schwetzingen um den Garten der Sommerresidenz des kurpfälzischen Hofes zu besuchen. Nach der Mittagsrast ging es weiter nach Hei-

delberg auf ein Ausflugsschiff das neckaraufwärts durch den schönen Naturpark, vorbei an 4 Burgen, bis Neckarsteinach führte. Dort im Biergarten, direkt am Neckar, fand ein schöner Tag seinen Ausklang.

(Foto: privat)

Geburtstagskinder

Dudenhofen	90 Jahre
20.09. Musa Demir, Hainhausen	
17.09. Helmut Kuhn, Jügesheim	85 Jahre
14.09. Maria Weitz, 15.09. Brigitte Nungesser, 17.09. Edeltraud Ziegler, 20.09. Heinz Weiland, Nieder-Roden	95 Jahre
15.09. Arnold Brehm, 16.09. Alfred Urstadt, 17.09. Peter Böff, 20.09. Irmtraud Fingernagel, Weiskirchen	80 Jahre
14.09. Inge Fischer, 14.09. Christa Erlenbach,	80 Jahre

Apotheken-Notdienst

14.09.	Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel.: 06106/2897795
15.09.	St. Georgs Apotheke Altheimer Str. 7, Münster, Tel.: 06071/31186
16.09.	Wehling von Buttlar Apotheke Kronberger Straße 11, Dudenhofen, Tel.: 06106/6277530
17.09.	Breidert Apotheke Breidertring 2 a, Rödermark, Tel.: 06074/98218
18.09.	Gartenstadt Apotheke Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel.: 06106/72040
19.09.	Valentin Apotheke Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel.: 06071/31458
20.09.	Paracelsus Apotheke Rathenastr. 35, Dietzenbach, Tel.: 06074/31215

„Frauen im Gespräch“

Rodgau (RZ) Einladung zur nächsten Runde „Frauen im Gespräch“ am Donnerstag, 19. September, um 15.30 Uhr im Frauentreff, Gartenstraße 20.

„Abschied vom Sommer“ soll das Rahmenthema sein – auch wenn Sonne und Hitze manchmal herausfordernd sind, kommt doch etwas Wehmut auf. Was werden wir vermissen, was hat uns in diesen Wochen besonders gutgetan? Welches schöne Ausflugs- oder Reiseziel wird uns in Erinnerung bleiben? Vielleicht gibt es auch noch Erinnerungen an die Sommer unserer Kindheit? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ambulante Hauskrankenpflege Sozialstation Rodgau gGmbH
Borsigstraße 56, Johanniter-Haus
Tel. 06106/3281
WIR PFLEGEN IN RODGAU!

NOTDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Asklepios-Klinik Seligenstadt, Zentraler Bereitschaftsdienst, Tel. 116 117

Montag und Dienstag 19–24 Uhr Mittwoch 14–24 Uhr
Donnerstag 19–24 Uhr Freitag 14–Montag 7 Uhr

Rettungsdienst/Krankentransport
Leitstelle Dietzenbach, Tel. 06074/19222

Zahnärztlicher Notdienst

Sprechstunden: Sa. von 15–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9–12 Uhr u. 15–18 Uhr, Mi. von 15–18 Uhr.

Rufbereitschaft: Von Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr, an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Morgen 8 Uhr, Mi. von 18 Uhr bis Do. 8 Uhr.

Die Ansage des zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige Servicenummer:

0 18 05 / 60 70 11

BERATUNG/HILFE

Tagesmütter: Vermittlung über das Tageselternbüro der Stadt Rodgau: Tel. 693-11 67, tageseltern@rodgau.de
Guttempler in Hessen: Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige. Kontakt unter 06073/6064029 und 0176/32128590 Gemeinschaft „Lauterborn“, freitags 19.00 Uhr, Weiskirchen, Schillerstraße 27b. Nottelefon Sucht: 0180/3652407.

„Die Brücke“: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Wittenberger Straße 1, Rödermark, Tel. 06074/865440, Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Rodgau: Tel. 829624 Bereitschaftsdienst für Notfälle in der Wasserversorgung, Tel. 829625 Bereitschaftsdienst für Notfälle im Kanal- und Abwasserbereich und Tel. 82964948 Bereitschaftsdienst für Notfälle Bauhof außerhalb der Dienstzeiten der Stadtwerke. Telefon 82960 während der Dienstzeiten der Stadtwerke.

Sozialstation Rodgau gGmbH: fachgerechte, individuelle sowie ambulante Kranken- und Altenpflege zu Hause Tel. 06106/3281 (87100 Johanniter)
Soziale Dienste der Johanniter: Essen aus Rädern, Behindertenassistenz, Hausnotruf, Einkaufsdienste, Hauswirtschaft, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 06106/87100

Parkinson-Selbsthilfegruppe: Treffs monatlich zweimal im Gasthaus „Zum Engel“ in Nieder-Roden. Infos bei W. Dauer, Tel. 06182/21367.

Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“: Treffen jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2–4 in Weiskirchen.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: erziehungsberatung@bz-ost-caritas.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: suchtberatung@bz-ost-caritas.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de

Caritas Allgemeine Lebensberatung, Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-25, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr.

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rodgau Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau, Tel. 06106/62186, email: dksb_rodgau@web.de, tel. erreichbar Mi. u. Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. www.kinderschutzbund-rodgau-roedermark.de

Frauenberatungsstelle und Notruf: Hochstädter Str. 1, Tel. 06106/3111, Frauenhaus 06106/13360.
Sozialverband VdK-Rodgau
Beratung: Sozialzentrum Puisseauxpl. Nieder-Roden. Beratung nur nach Voranmeldung unter Tel. 06106/773902

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

63110 RODGAU-JÜGESHEIM
Wir schlachten selbst

METZGEREI HILLER
Spezialitäten-Party-Service
Weiskircher Str. 1-3 · Tel. 06106/3665

Angebote

KOTELETT WOCHE
NATUR UND PROVENCE
FEUERWÜRSTCHEN
FLEISCHKÄSE

Die Angebote sind von Donnerstag bis Mittwoch gültig.

Diese Woche schlachten wir:
Schweine von Bauer Keller, Hainhausen
Bauer Sauerwein, Schaafheim

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!

NICHT VERPASSEN!
HERBSTMESSE
21.09. + 22.09.2024
10.00 - 17.00 UHR

JETZT STAATLICHE FÖRDERPROGRAMME NUTZEN!

06184-992960
Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold www.thermosun.de
Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller. 10% online
Rabatt mit dem Code db149 +
Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-149
www.dachbleche24-shop.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

18. SEPT 2024
18.00 Uhr

NUR SCHNARCHEN ODER SCHON SCHLAFAPNOE?
Was tun, wenn der Schlaf krank macht?

Vortrag für Patienten & Interessierte

Asklepios Klinik Langen, Kleiner Saal
Röntgenstraße 20, 63225 Langen
Dr. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie

Anmeldung und Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912 - 14 92
anmeldung.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 61 04 9 53 13 15
www.goldhaus-obertshausen.de

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU
Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Steuerfachangestellte/r, Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in (m/w/d)

für unsere Kanzlei in Weiskirchen ab sofort in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Bewerbungen unter: mail@interconsult-gmbh.com

INTERCONSULT
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
anzeigen@heimat-zeitungen.de

Neuer Kurs „Demenz bremsen durch Aktivierung“ startet in Nieder-Roden

Nieder-Roden (RZ) Ein Gruppenangebot für Menschen mit Vergesslichkeit und leichter bis mittelschwerer Demenz beginnt am 2. Oktober im Evangelischen Gemeindehaus Nieder-Roden am Puisseauxplatz 4.

In dem zweistündigen Gruppenangebot von 10 bis 12 Uhr mit bis zu sechs Teilnehmenden leitet Zsuzsanna Martienschen nacheinander vier Module an. Das erste Modul fördert mit Sturzprophylaxe und Mobilisierung die Körperwahrnehmung. Im zweiten Modul aktivieren und erhalten die Teilnehmenden ihre alltäglichen Fähigkeiten mit handwerklichen und künstlerischen Tätigkeiten. Durch Spiele und Gedächtnistraining werden im dritten Modul die geistigen Fähigkeiten stabilisiert. Den Abschluss jedes Termins bildet ein Modul zu Sinnhaftigkeit und Lebensfreude. Dadurch können Persönlichkeit und Kreativität der Teilnehmenden gestärkt werden.

Das Konzept beruht auf der sogenannten MAKS®-Therapie, die von Professor Dr. Elmar Gräßel entwickelt wurde.

MAKS® (motorisch, alltagspraktisch, kognitiv, sozial) ist eine nicht-medikamentöse Mehrkomponenten-Gruppenintervention mit motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung sowie einem sozial-kommunikativen Einstieg für Personen mit Demenz. (nach https://www.maks-therapie.de/)

Ziele der Intervention sind vor allem ein Entgegenwirken der Demenz und der Erhalt der Selbstständigkeit bei den Teilnehmenden. Für die pflegenden Angehörigen können die zwei Stunden pro Woche eine wertvolle Entlastung bedeuten.

Der Kurs wird von der Evangelischen Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Roden angeboten.

Die Teilnahme kostet 64 Euro für vier Termine. Danach ist eine Fortsetzung des Kurses geplant. Anmeldungen mit der Kursnummer AA750 sind ab sofort möglich auf der homepage der Familienbildung www.familienbildung-evangelisch.de oder telefonisch unter 06074-4846150.

Lebensversicherungen - BGH-Urteil Geldregen für Versicherte!

ANZEIGE

Wenn Sie eine Kapitallebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld! In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisionen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen.

Auf Grund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versiche-

rungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht“. Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück. Und nicht nur das: die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlagegewinn beteiligen. So können Sie bis zu 150% der eingezahlten Beiträge zurückholen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt!

Es geht um viel Geld
Foto: fotomek/stock.adobe.com

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorf

Verbraucherportal helpcheck.de gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen.

Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, denn Sie bezahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten Mehrwertes an das Verbraucherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: www.helpcheck.de/geldregen



Erholsamer Schlaf trotz Neurodermitis – nur ein Traum?

ANZEIGE

Der Juckreiz bei Neurodermitis belastet Betroffene nicht nur tags über, sondern auch nachts. Schwierigkeiten beim Ein- und Durchschlafen, Müdigkeit am nächsten Tag – das kennen etwa 82 % der Menschen mit Neurodermitis.¹ Doch erholsamer Schlaf ist nicht nur wichtig für die Leistungsfähigkeit im Alltag, sondern auch für die psychische und körperliche Gesundheit. So kann sich auch der Hautzustand durch die Folgen des Schlafmangels verschlechtern. Doch mit den richtigen Strategien wird ein erholsamer Schlaf auch für Neurodermitis-Betroffene wieder möglich.

Warum die Haut nachts juckt

Der nächtliche Juckreiz führt bei vielen Neurodermitis-Betroffenen zu Schlafstörungen. Bei Kindern mit Neurodermitis wird oft sogar der Schlaf der ganzen Familie beeinträchtigt. Vor allem Wärme und Schweiß fördern den Juckreiz, aber auch die Reibung der Haut an Textilien (z. B. Bettwäsche, Pyjama) kann Hautreizungen hervorrufen – insbesondere



wenn diese aus synthetischen Stoffen bestehen. Ein kühles, dunkles Schlafzimmer, Entspannungstechniken, die tägliche Basispflege: Es gibt verschiedene Komponenten, mit denen Betroffene ihre Schlafqualität positiv beeinflussen können. „Ich habe mir angewöhnt, meine Haut kurz vor dem Schlafengehen noch einmal einzucremen. Dadurch kann ich länger schlafen, ohne dass die Haut wieder trocken wird. Meine Feuchtigkeitscreme bewahre ich auf dem Nachttisch auf, damit ich mich im Notfall gleich eincremen kann“, berichtet Bloggerin und Neurodermitis-Betroffene Laura. Wenn die Haut nachts stark juckt, kann auch das Kühlen

Tipps für besseres Ein- und Durchschlafen bei Neurodermitis, für eine verbesserte Schlafumgebung, Tagesaktivität, Ernährung, Schlafhygiene, Schlafroutine sowie Entspannungsübungen und SOS-Juckreiz-Tipps finden Betroffene auf der neuen Website www.schlafen-mit-neurodermitis.info sowie auf dem Instagram-Kanal @leben_mit_neurodermitis.info.

¹Kaaz K et al. Acta Derma Venereol 2019; 99: 175-180

der betreffenden Stellen, etwa mit einem Kühlpack, helfen.

Wenn die Schlafstörungen über eine lange Zeit anhalten und sich die Schlafqualität trotz verschiedener Maßnahmen nicht verbessert, sollten Betroffene dies im Arztgespräch ansprechen. Wie gut kontrolliert die eigene Neurodermitis ist, können Menschen mit Neurodermitis vor dem Arztbesuch mit einem Selbsttest (ADCT) herausfinden. Die Forschung entwickelt sich immer weiter und inzwischen stehen moderne Therapieoptionen für eine langfristige Krankheitskontrolle zur Verfügung, mit denen eine ungestörte Nachtruhe für Neurodermitis-Betroffene wieder zur Normalität werden kann.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Frist verlängert: Vorschläge für Kulturförderpreis 2024

Rodgau (ah) Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kulturinitiativen, Vereine und städtische Gremien können bis 5. Oktober Vorschläge für den Kulturförderpreis einreichen. Jährlich abwechselnd mit dem Kulturpreis lobt die Stadt den Kulturförderpreis für junge Künstler aus.

Mit der Verleihung des Förderpreises unterstützt die Stadt Rodgau Künstler aus dem bildenden, schreibenden, darstellenden oder musikalischen Bereich, bei denen eine außerordentliche künstlerische Begabung erkennbar ist und die noch in Ausbildung oder am Anfang ihrer Laufbahn stehen. Der Preis wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die ihren Wohnsitz oder die Stätte ihres hauptsächlichen Wirkens in Rodgau haben. Der Kulturförderpreis ist grundsätzlich teilbar und zurzeit mit einem Geldbetrag in Höhe von 2.500 Euro dotiert, um den/die

Preisträger in seinem/ihrer Wirken finanziell zu unterstützen und einen Motivations-schub für den weiteren Weg zu geben. Die Vorschläge sind mit einer schriftlichen Darstellung zur vorgeschlagenen Person/Gruppe, der zu würdigenden Leistung und der Wirkung auf das Kulturleben der Stadt Rodgau ausführlich zu begründen und gegebenenfalls mit Begleitmaterial zu versehen. Der Vorschlag muss Adresse oder Erreichbarkeitsdaten des Vorgeschlagenen sowie des Vorschlagenden enthalten. Hilfreich sind zudem ergänzende Informationen wie Lebenslauf, vereinsgeschichtliche Darstellung, Dokumentation über die bisherigen künstlerischen oder kulturellen Leistungen. Vorschläge können beim Magistrat der Stadt Rodgau - Agentur für Kultur, Sport und Ehrenamt, Steffen Reichenbach, Hinter-gasse 15, 63110 Rodgau oder Email kultur@rodgau.de - eingereicht werden..



KIRCHENGEMEINDEN IN RODGAU

Kath. Pfarrgemeinden Jügesheim/Dudenhofen/ Nieder-Roden/ Rollwald

Gottesdienste

Freitag, 13. September

13.00 Uhr: St. Nikolaus Trauung

17.00 Uhr: G-Egner-Haus Katholischer Gottesdienst

19.00 Uhr: St. Nikolaus Heilige Messe

Samstag, 14. September

10.00 Uhr: St. Nikolaus Diözesan-Gottesdienst des Kolpingwerks DV Mainz

18.30 Uhr: St. Marien Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 15. September

9.30 Uhr: St. Matthias Hochamt

11.00 Uhr: St. Nikolaus Hochamt

11.00 Uhr: HdB Kleinkindergottesdienst

18.00 Uhr: St. Marien Wortgottesfeier

Montag, 16. September

17.20 Uhr: St. Matthias Rosenkranz

19.00 Uhr: St. Nikolaus Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 17. September

8.30 Uhr: St. Matthias Heilige Messe – anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 19. September

8.20 Uhr: Hl. Kreuz Rosenkranz

9.00 Uhr: Hl. Kreuz Heilige Messe

Freitag, 20. September

19.00 Uhr: St. Nikolaus Heilige Messe

Samstag, 21. September

9.00 – 13.00 Uhr: St. Nikolaus Kirchenputz (Helfer sind herzlich willkommen)

11.00 Uhr: St. Matthias Tauffeier

18.30 Uhr: St. Marien Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 22. September

9.30 Uhr: St. Matthias Hochamt

11.00 Uhr: St. Nikolaus Hochamt

18.00 Uhr: Hl. Kreuz Taizé - Andacht

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr: Gottesdienst – Ev. Gemeindehaus

13.00 Uhr: Kinderfest – Ev. Gemeindehaus und Puisseauxplatz

19.30 Uhr: Stunde unter Gottes Wort – Ev. Gemeindehaus

Montag, 16. September

19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis – Ev. Gemeindehaus

Dienstag, 17. September

9.00 Uhr: Mini-Kids 0 – 3 Jahre – Ev. Gemeindehaus

Gemeindebüro

Puisseauxplatz 4, Frau Horn, Tel. 87 66 21. Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9 – 12 Uhr, donnerstags 15 – 18 Uhr. Mail: kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de, Homepage: kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de

Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Stephanie Rill

Montag, 16. September

10.00 Uhr: Krabbelgruppe für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren Evangelisches Gemeindehaus Dudenhofen

Kontakt: Ann-Kathrin Eberlein Tel.: 0151 19441205

Montag, 17. September

18.00 – 20.00 Uhr: Posaunenchor Evangelische Kirche Dudenhofen

Dienstag, 18. September

18.15 Uhr: Cantus Novus Evangelisches Gemeindehaus Dudenhofen

Die Bücherei ist dienstags von 16 bis 19 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr, geöffnet.

Weitere aktuelle Informationen über www.evkirche-dudenhofen.de.

Sprechzeiten Pfarrerin Christina Koch:

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, donnerstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Tel. 06106/7799425

Pfarrbüro: Kirchstraße 3, Tel. 62497-0.

Büro-Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Freitags bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Ev. Emmausgemeinde Jügesheim

Freitag, 13. September

19.00 Uhr: Probe Take 5

Samstag, 14. September
14.00 bis 23.00 Uhr: PlayDay für alle Generationen

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr: Gottesdienst Predigt: Pfarrerin Kirsten Lippek, Kollekte für die Arbeit der Diakonie Hessen, anschließend Kirchcafé

Montag, 16. September

10.30 Uhr: Qi Gong mit Kirstin Weber

19.00 Uhr: Schöpfungszeit

3 Abende Schöpfung und Gebet mit Pfarrerin Kirsten Lippek

20.00 Uhr: Probe Emmaus-Chor

Dienstag, 17. September

9.00 Uhr: Kita KIYO-Kinderyoga

16.15 Uhr: Konfi-Stunde

18.00 Uhr: Weihnachtswichel

19.30 Uhr: Probe Band Soul Feeding

19.30 Uhr: Probe Jügesheimer SV

Mittwoch, 18. September

9.00 bis 11.00 Uhr: Hilfe bei Rentenanträgen mit Karlheinz Hackel (Anmeldung: Tel. 16409)

11.00 Uhr: Musik in der Kita

15.30 Uhr: Sitzgymnastik, Gruppe 1

16.30 Uhr: Sitzgymnastik, Gruppe 2

18.00 Uhr: Fit durch alle Jahreszeiten

19.00 Uhr: Literaturkreis mit Pfarrerin Kirsten Lippek: „Mittgeschöpfe – Vom Umgang mit Tieren aus christlicher Sicht“

20.00 Uhr: Probe Mixed Voices

Donnerstag, 19. September
14.00 Uhr: Ökumenischer Senioren-Nachmittag:

Ausflug nach Seligenstadt ins Kloster-Café

19.00 Uhr: Überkonfessionelles Trauercafé „Café Hoffnung“

Weitere Infos auf der Homepage: www.emmaus-juegesheim.de.

Pfarrgruppe Hainhausen-Weiskirchen

Freitag, 13. September

9-18 Uhr: Wk Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

anschl. Wk Hl. Messe

17.00 Uhr: Hh Rosenkranzgebet

Samstag, 14. September Kreuzerhöhung

08.00 Uhr: Wk Hl. Messe

15.00 Uhr: Wk Beichtgelegenheit

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet für die Bischöfe

Sonntag, 15. September

09.00 Uhr: Hh Gottesdienst der kroatischen Mission

09.30 Uhr: Wk AMT für beide Gemeinden

anschl. Wk Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

10.30-11.30 Uhr: Hh Die Kirche ist für das stille, persönliche Gebet geöffnet

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

Montag, 16. September

15-18 Uhr: Wk Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. September

08.00 Uhr: Wk Hl. Messe

anschl. Wk Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet für alle alten und kranken Menschen unserer Pfarrgemeinde sowie für die Bewohner im Haus Julia und Haus St. Hildegard

18-20 Uhr: Hh Gebet für die Priester

19.30 Uhr: Wk Gebetskreis im Jugendheim

Mittwoch, 18. September

08.00 Uhr: Wk Hl. Messe

15 - 16.45 Uhr: Hh Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Hh Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

anschl. Wk Beichtgelegenheit für Kurzbeichten

Donnerstag, 19. September

15-18 Uhr: Wk Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

anschl. Wk Hl. Messe

anschl. Wk Preiset den Herrn - Anbetung und Lobpreis

Ev. Trinitatisgemeinde Rodgau-Rembrücken

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche

Gemeindebüro: Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2-4, Weiskirchen, Frau Lemper, Tel. 8602 – 11.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10 – 12 Uhr. Infos: <http://ev-rodgau.de>.

Tanzend um den Globus

Rodgau (RZ) Im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Stadt Rodgau und des Kreis Offenbach findet der zwanzigste Internationale Tanztag der Freien Musikschule Rodgau e.V. statt. Kulturelle Vielfalt tanzend erleben ist Ziel der Veranstaltung. Tanzen ist, wie Musik, eine wunderbare, nonverbale Kommunikations-

form und verbindet Menschen weltweit mit viel Freude und Spaß. Im Jubiläumsjahr der Freien Musikschule unter dem Motto „Musik verbindet“ passt auch hier das Zusammentreffen von bewegungsfreudigen Menschen, die gerne mal über den Tellerrand hinausschauen möchten. Im Bürgerhaus Nieder-Roden werden am 21. Sep-

tember von 14.30 bis 17 Uhr Tänze aus aller Welt getanzt. Von Linedance über Kreis- und Gassentänzen ist alles dabei. Vorkenntnisse oder feste Tanzpartner sind nicht nötig. Die verbindliche Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldungen unter buer@musikschule-rodgau.de oder telefonisch unter 13451.

Fahrrad-Codierung beim ADFC Rodgau

Rodgau (RZ) Am Samstag, 21. September, gibt es von 10 bis 14 Uhr durch das ehrenamtliche Engagement von Aktiven beim Ortsverband Rodgau des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) zum letzten Mal in diesem Jahr die Gelegenheit, den Diebstahlschutz beim eigene Fahrrad mittels Rahmencodierung zu erhöhen. Dazu wird ein unverwechselbarer Code gut sichtbar in den Rahmen genadelt, der beim Auffinden des Rades den Rückweg zu den Besitzern sehr erleichtert. Die Systematik des

Codes wurde vor mehr als 25 Jahren von der Polizei entwickelt – der Code ist für Behörden selbsterklärend und muss daher in keine Datenbank eingetragen werden.

Wer seine Fahrräder codieren lassen möchte, sollte seinen (gültigen) Personalausweis, den jeweiligen Kaufbeleg und das nötige Geld (15 € pro Fahrrad/Pedelec, für ADFC-Mitglieder ermäßigt) und zu codierende das Fahrrad selbst für den Service mitbringen. Wer für eine schnellere Abwicklung sorgen möchte, kann

bereits mit ausgefülltem Codierauftrag kommen. Diesen und weitere Informationen zur Diebstahlprävention und der Fahrradcodierung findet man unter www.adfc-rodgau.de/codierung

Eine vorherige Anmeldung bei Hermann Gehrke ist nötig, um die Codierungen besser zu verteilen und auch Ort und reserviertes Zeitfenster zu erfahren: Tel: 06106-14086, E-Mail: hermann.gehrke@adfc-rodgau.de Weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit.

Zweimal Jazz im Maximal Rodgau

Samstag 21. September, 20 Uhr: Jazz mit dem Ali Neander Quartett

Furiöse Instrumentalnummern, atmosphärische Balladen, funkiges und spaciges, vorwiegend aus eigener Feder und ein paar verwegene Cover-Versionen hat der Monotones-Gitarrist Ali Neander im Koffer. Zusammen mit Ralf Gustke, einem der profiliertesten deutschen Drummer überhaupt, mit Robert Schippers aus Mannheim an der Orgel und der phantastischen Sängerin Caro Trischler aus Mainz geht ein klassisches Jazz-Orgeltrio mit kongenialer Gesangsunterstützung an den Start. Die Stücke aus der Feder

Neanders „klingen ein bisschen so, als hätten Tony Williams Lifetime und Rickie Lee Jones eine CD zusammen aufgenommen“ – sagt Ali Lässt sich am Samstag überprüfen. Einfach vorbei kommen.

Mittwoch, 25. September, 20 Uhr: Jam-Session mit Jazzin June

Jazzin' June steht für zeitlose Jazz Standards, funky Grooves und verträumte Bossa Nova. Mit gefühlvollen Vocals, Trompete, Drums, Piano und Bass schafft das Quintett eine entspannte, chillige Atmosphäre. Die Musik reicht von Frank Sinatra über Chet Baker und Herbie Hancock bis Antônio Carlos Jobim und

verspricht einen stimmungsvollen Start in die anschließende Jam-Session im Maximal.

Besetzung: Susanne Dietz (voc), Chris Giannakopoulos (dr), Rafael Lukjanik (p), Morten Siegrist (b), Klaus Storck (trp, voc). Danach ist die Bühne wieder offen für alle Musiker, die über genügend bekannte Jazz-Standards in ihrem Repertoire verfügen. Interessierte MusikerInnen, die zum „jammen“ kommen, melden sich bitte bis Sonntag, 22. September, per E-Mail unter: jazzsession@maximal-rodgau.de Jazz-begeisterte Besucher herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei!

Ausflug in den Fun Park

Jügesheim (RZ) Der Rodgauer Fun Park ist Ziel eines Ausflugs des Junge Erwachsenen Treffs (JET) der Jügesheimer Emmaus-

gemeinde. Alle, die dort am Lasertag teilnehmen möchten, treffen sich am Sonntag, 22. September, um 17 Uhr vor dem

Eingang in der Marie-Jahoda-Straße 2. Die Unkosten zahlt jeder selbst. Anmeldung unter: marlies.merkel@ekhn.de

Turm geöffnet

Jügesheim (RZ) Am Sonntag, 22. September, 10-16 Uhr ist zum Tag der Industriekultur der Turm geöffnet. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Rund 60 Veranstalter*innen haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die diesjährigen „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ zusammengestellt. Vom 14. bis 22. September locken Betriebsführungen, Ausstellungen, Rad- und Schiffstouren und viele weitere Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Orten.

Weihnachtsbäume gesucht

Rodgau (RZ) Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr sucht die Stadt wieder Bürger aus Rodgau, die bereit sind, für verschiedene Standorte im Stadtgebiet Weihnachtsbäume zu spenden. Wer eine zu hoch gewachsene Tanne hat und diese spenden möchte, wendet sich bis 30. September per Mail an gruen@rodgau.de oder an Anja Hilb oder Anita Baksi vom Fachdienst 2 unter 693-1344 oder -1341.

18. SEPT
2024

17.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

BRUSTKREBS BEWÄLTIGEN

Wie Medizin & Psychoonkologie sich ergänzen

Asklepios Klinik Langen, Konferenzraum K4
Röntgenstraße 20, 63225 Langen

Dr. E. Krapfl, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe; Dr. Z. Ghanaati, Psychoonkologin

Anmeldung und Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912 – 13 65
anmeldung.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

 **ASKLEPIOS**
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine
Anmeldung
ist
erforderlich.



BAGGERSEEPIRATEN



Baggerseepiraten mit souveräner Vorstellung

Verdienter 28:21 (13:8) Heimsieg gegen den TuS 82 Opladen

Gut erholt von der Auftaktniederlage beim Langericher SC präsentierten sich die Rodgauer Drittligahandballer am Samstag in der heimischen RODAUSTROM Sportarena. Vor gut 400 Zuschauern ließen die Spieler um Kapitän Flo Stenger nichts anbrennen und sicherten sich dank einer bärenstarken Abwehrleistung die ersten Pluspunkte der Saison. Der Start in die Partie verlief etwas holprig, schnell lag man mit 0:2 im Hintertreffen und zusätzlich bekam Abwehrchef Wunderlich auch noch eine Strafzeit aufgebrummt. Doch davon zeigten sich die Baggerseepiraten unbeeindruckt. Schopper mit einem Doppelschlag, ebenso wie der treffsichere Brühl von Linksaussen stellten die Anzeigetafel auf 4:3. Diese Führung wurde im Verlauf der ersten Halbzeit weiter ausgebaut, auch eine Auszeit des TuS Opladen brachte die Hausherren nicht aus dem Konzept. Grundstein für die zunehmende Überlegenheit war eine überragende Defensivleistung in Kombination mit einem erneut bärenstark haltenden Philip Hoepffner. Der setzte nach einer Parade

in bester Marco-Rhein-Manier auch noch den pfeilschnellen Brühl mit einem Traumpass in Szene und erntete dafür Standing Ovations. Gegen das Abwehrbollwerk fanden die Gäste aus Leverkusen kaum ein Mittel und so war es nur folgerichtig, dass die Baggerseepiraten beim Halbzeitpfeiff der unauffällig gut leitenden Unparteiischen schon mit 13:8 in Führung lagen.

Auch nach dem Wiederanpfiff bot sich den Zuschauern bei tropischen Temperaturen meistens das gleiche Bild. Die Gäste suchten vergeblich die Lücke in der kampfstarken HSG-Deckung, wurden mehrfach ins Zeitspiel gezwungen oder leisteten sich einige technische Fehler. Die wurden von den Rodgauern postwendend bestraft. Nun waren es vor allem Sam Hoddersen und Ben Seidel, die das Spiel der Hausherren prägten. Sehr zur Freude der Fans erwischte Seidel einen absoluten Sahnetag, stand in der Abwehr äußerst stabil und avancierte mit sechs Toren auch noch zum erfolgreichsten Schützen der Partie. Spätestens beim 20:11 in der 42. Minute war die Frage nach



dem Sieger beantwortet. Jetzt konnte der neue Trainer Peter David munter durchwechseln und jeder Spieler bekam seine Einsatzzeiten, ohne dass ein Qualitätsverlust sichtbar wurde. Letztendlich stand nach 60 schweisstreibenden Minuten ein souveräner 28:21-Heimsieg zu Buche, der für ein ausgeglichenes Punkteverhältnis sorgt. Auch der Sportliche Leiter Marco Rhein zeigte sich zufrieden mit der Leistung: „Für

uns war es wichtig, wieder eine stabile Defensive hinzubekommen. Die Jungs haben heute bravourös gekämpft, jeder war bereit den Schritt mehr zu gehen und auszuheilen, das hat wirklich Spaß gemacht beim Zuschauen.“ Nun fahren die Rodgauer zum großen Favoriten nach Krefeld, für Trainer Peter David „das einfachste Spiel der Saison, weil wir ohne Druck ganz befreit aufspielen können“.

Nächstes Heimspiel:

20.09.2024, 20 Uhr
RODAUSTROM Sportarena
gegen TSG Haßloch

andritzke GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik

- Regenerative Energien Solar & Pelletsanlagen
- Alternative Energien Wärmepumpen & Blockheizkraftwerke

Jörg Andritzke Meisterbetrieb
Nieuwpoorter Straße 2 Tel. 06106/66 66 947
63110 Rodgau Fax 06106/66 66 948
E-Mail: info@andritzke.com, www.andritzke.com

Deine persönliche **KRAFTQUELLE** **sanza**

- Wundheilstörung
- Krampfader
- Herz-Kreislaufleiden
- Bluthochdruck
- Verdauungsprobleme
- Stoffwechselprobleme
- Hauterkrankungen
- Asthma
- Allergien
- Osteoporose
- Arthrose
- Rückenleiden
- Rheuma
- Nervensystemstörungen
- Stress
- Schlafstörungen
- Migräne
- Leistungsdefizit

sanza – innovativ für Ihr ganzheitliches Wohlbefinden
Über 250 Anwender allein in Rodgau nutzen **sanza** sehr erfolgreich. Wollen Sie zu diesem Kreis gehören?
Dann kontaktieren Sie uns unter:
Dres. B. & A. Knaf GbR · Am Hörnersgraben 8 · 63110 Rodgau
Tel.: 06106/71525 · Fax: 74000 · knaf.gbr@web.de · www.sanzanet.com

„Wir wollen die Liga erhalten!“

Interview mit Ergün Sahin, Trainer der Damen der HSG Rodgau Nieder Roden

Nieder-Roden (RZ) Am kommenden Sonntag (15.) starten die Damen der HSG Rodgau Nieder-Roden beim Thüringer HC II in ihre nächste Drittligasaison. Ergün Sahin, Trainer der Baggerseepiraten, spricht im Interview über die Spielzeit 2024/25.

Mit welchen Erwartungen und Zielen gehst du mit deinen Baggerseepiratinen die beginnende Runde?

Wir möchten uns weiterentwickeln, da wir noch jüngere Crewmitglieder an Bord haben. Step by step und schnellstmöglich wollen wir die 3. Liga er-

halten.

Wie schätzt du die neue Staffel – 3. Liga Mitte – ein?

Durch die neue Einteilung treffen wir auf bekannte und neue Teams. Ich denke, wir müssen uns wegen der längeren Reisezeiten ein wenig umstellen. Ansonsten wird auch diese Saison sehr anspruchsvoll werden, weil neben Bensheim/Auerbach weitere Vereine mit Handball-Internaten/Nachwuchs-Leistungszentren am Start sind. Dazu gehören Blomberg-Lippe und unser Auftaktgegner Thüringer HC. Des Weiteren sind Kirchhof, Aldekerk,

Markranstädt, Recklinghausen und Köln nicht zu unterschätzen. Die Qualität der Mannschaften ist sehr hoch.

Wie ist eure Vorbereitung verlaufen und was waren die Schwerpunkte?

Die Vorbereitung war sehr erfolgreich. In der ersten Phase haben wir uns stark auf die Abwehr konzentriert und in der zweiten Phase auf das Angriffsspiel. Dabei lagen die Schwerpunkte stets im athletischen Bereich.

Letzte Saison gab es viele Verletzungen, wie sieht es aktuell aus?

Das ist halt das Brutale am Sport. Nach Laura Keller, die sich derzeit im Aufbautraining befindet, hat sich Amy Blümel während eines Vorbereitungsturniers verletzt. Sie wird diese Saison leider nicht spielen können. Irgendwie ist die Pest an Bord gekommen. Im Trainingslager hat es unglücklicherweise dann noch Jessica Straub bei einem Testspiel erwischt. Jessi steht uns, wenn alles gut verläuft, im neuen Jahr wieder zur Verfügung. Krankheitsbedingt konnte ebenso Christine Burgard lange Zeit nicht mittrainieren. Ich freue mich, dass es

ihr wieder besser geht.

Was hat sich rund ums Team getan?

Wir haben nach unseren vier Abgängen auch fünf Zugänge zu verzeichnen. Ich denke, wir konnten die neuen Spielerinnen perfekt in unsere handballspezifischen Abläufe einbauen und die Stimmung ist absolut top. An meiner Seite hat sich ebenfalls etwas getan. Katharina Keller wird mich neben ihren Einsatzzeiten als Co-Trainerin unterstützen.

Was erwartet uns in der ersten Begegnung beim Thüringer HC II?

Es wird keine einfache Aufgabe werden. Der Auftaktgegner hat hervorragende Nachwuchstalenten in seinen Reihen. Zudem wird die Trainerin Lydia Jakubisova, eine ehemalige Bundesligaspielerin des THC, auf dem Parkett stehen. Ich erwarte ein schnelles, temporeiches Umschaltspiel der Gastgeberinnen. Sie können mit der erfahrenen Lydia Jakubisova in der Abwehr schnell den Ball gewinnen und sofort in das Angriffsspiel umschalten. Trotz allem besteht immer die Chance, auch im Auftaktspiel in Erfurt, etwas Positives mitzunehmen.

A-Jugend der Baggerseepiraten startet mit einer Niederlage in die neue Saison

Rodgau (RZ) Im Auftaktspiel gegen die Mannschaft aus Ostersheim/Schwetzingen mussten die Baggerseepiraten eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. Der Gegner zeigte sich über die gesamte Spielzeit hinweg etwas energischer und konnte immer wieder erfolgreich durch die Abwehr der Baggerseepiraten dringen. Bis zur 25. Minute war das Spiel noch ausgeglichen, jedoch musste Nieder-Roden zu dieser Zeit bereits fünf Zeitstrafen hinnehmen.

Über die Außenpositionen gelangen nach schönen Zu-

spielen immer wieder Treffer, einige Würfe aus dem Rückraum der Baggerseepiraten konnte der gegnerische Torhüter jedoch entschärfen. Insgesamt war die Chancenverwertung zu gering, um die Gegner unter Druck zu setzen – hinzu kam, dass auch drei Strafwürfe nicht verwertet werden konnten.

Das Team der Baggerseepiraten kämpfte aber weiter und konnte zweimal bis auf zwei Tore herankommen. Doch am Ende reichte es nicht, um das Spiel zu drehen. Die insgesamt acht Zeitstrafen erwiesen sich ebenfalls als eine zu

große Bürde.

Jetzt heißt es für das Team von Trainer Lars Spieß, neuen Mut zu fassen und im nächsten Spiel gegen Nieder-Olm auswärts zu punkten.

Es spielten: Luca Biewald, David Helfrich; Lenni Döhring, Jakob Gollan, Ben Horlebein, Niklas Klein, Masato Kopeccki, Colin Langner, Tunay Müftahi, Sören Müller, Noah Schmidt, Elias Wartner, Mattis Willand, Nils Zelser

Weitere Ergebnisse

C-Jugend - Rimpar 29:24
B-Jugend- HG Saarlouis 37:35

Wanderung vom Kinzigtal zum Spessart

Rodgau (RZ) Die erste Donnerstagswanderung der SKG Rodgau nach der Sommerpause führt zum Buchberg bei Langensfeld, Hierzu treffen sich die Wanderer am Donnerstag, 19. September um 9.00 Uhr am Bahnhof Jügesheim zur Fahrt nach Rodenbach.

Zunächst geht es durch Niederrodenbach zum Beinholzsee. Nach kurzer Rast führt der Weg

weiter durch das Naturschutzgebiet Niederrodenbacher Steinbrüche bis zur Barbarossaquelle. Dort ist eine längere Pause geplant, bevor es im Wald, vorbei an Oberrodenbach weiter bis zum Buchberg geht. Hier wird im italienischen Restaurant eingekehrt und wer will, kann den Buchberg mit schöner Aussicht besteigen. Bis zum Bahnhof Langensfeld sind dann

noch ca. 1,5 km bergab zu gehen, bevor die Bahn zurück in den Rodgau fährt.

Die Wanderstrecke enthält nur leichte Steigungen und ist insgesamt knapp 13 km lang. Der Fahrpreis beträgt etwa 7 Euro, für Gäste zusätzlich 3 Euro Teilnahmegebühr. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 17. September bei Wolfgang Hollerbach, Tel. 13569.

Literaturkreis im Frauentreff Rodgau

Rodgau (RZ) Eine tiefgründige Geschichte über Bücher und das Schicksal. Das Massivste auf Erden gerät ins Wanken in diesem von Fabulierlust beschwipstem Roman, „Der betrunkenen Berg“

von Heinrich Steinfest. Frauen, die sich angesprochen fühlen, gerne lesen und über den Lesestoff diskutieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich der Diskussionsrunde des Litera-

turkreises im Frauentreff Rodgau anzuschließen. Treffpunkt ist in den Räumlichkeiten in der Gartenstrasse 22 in Rodgau Jügesheim. Der Termin, der 27. September um 19.30 Uhr.

„De Keeskuchen kimmt!“

50. Keeskuchenfest in kleinem Format gefeiert

Dudenhofen (ah) Am Samstag hieß es am Bürgerhaus Dudenhofen wieder: „De Keeskuchen kimmt!“. Aber Zeiten mit der langen Schlange vor der Theke im Bürgerhausfoyer, mit Wartezeit, um an das begehrte Essen zu kommen, ist schon seit einigen Jahren vorbei. Während Corona wurden die Zeitfenster eingeführt. Man konnte seine Portionen im Vorverkauf – per ,E-Mail oder an den Vorverkaufsterminen - bestellen und bekam ein Zeitfenster zugewiesen. So wusste man, wann die eigenen Keeskuchenstücke geliefert werden. Je nach Umfang der einzelnen Bestellungen, waren sie dann meistens schon in Alubehälter vorgepackt und können so schnell verteilt werden. Viermal kommt der „Keeskuchen-Express“ und bringt alle halbe Stunde vom Bäcker Spahn die Bleche mit dem heißen Keeskuchen. Jeweils 15 Bleche mit 30 Kuchenstücke kommen pro



Fahrt und werden dann leicht vorgestanz, damit alle Kuchenstücke die gleiche Größe haben.

Es war diesmal das 50. Keeskuchenfest und sollte eigentlich groß mit anderen Chören gefeiert werden. Aber die meisten Chöre mussten absagen, dass sie durch die Ferienzeit zu wenig Sängerinnen und

Sänger haben. Und da es mit dem großen Fest nichts wurde, verzichtete man auch gleich auf die Sitzgarnituren und die Bewirtung auf dem Bürgerhausvorplatz, um die Helfer, die schon beim Bierfest aktiv waren, zu schonen. Aber im kommenden Jahr soll es wieder die Veranstaltung in größerer Form geben.

Obwohl der Frauenchor, der dieses Fest aus der Taufe gehoben und durchgeführt hat, nicht mehr existiert, sind immer noch genügend Frauen beim Keeskuchenfest, bei der Vorbereitung der Zutaten und bei der Ausgabe, tätig. Auch aus dem Chor „Cantiamo“ greifen inzwischen Mitglieder mit an. (Foto: ah)

Angebote zum Mitradeln beim ADFC Rodgau

Rodgau (RZ) Das Angebot an geführten Radtouren beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Rodgau geht weiter.

Die Woche beginnt mit der traditionellen Feierabendtour am Dienstag, 17. September. Um 18 Uhr geht es zu einer flotteren Runde bis 40 km mit Einkehr unterwegs und Ende gegen 22 Uhr. Kontakt: fat-team@adfc-rodgau.de.

Am Wochenende stehen dann jeweils um 14 Uhr zwei Touren von Tourenleiter Stefan Janke (Tel. 0160/4891350, Email stefan.janke@adfc-rodgau) auf dem Programm:

Am Samstag, 21. September, geht es über Bruchköbel und Neuberg nach Rükingen zum Wasserschlösschen und über Hanau zurück. Nach ca. 65 km und einer Einkehr unterwegs wird man gegen 18.30 Uhr wieder

zurück sein.

Am Sonntag, 22. September, werden die historischen und teils romantischen Seiten von Hanau in Alt- und Neustadt erkundet. Nach 40 km und einer Einkehr unterwegs wird man gegen 17.30 Uhr wieder zurück sein.

Mitradeln bei den geführten Radtouren des ADFC dürfen auch Nichtmitglieder. Wer mitradeln möchte, gerne auch mit Pedelec, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen - eine vorherige Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Treff- und Startpunkt ist der Hermann-Sahm-Platz zwischen Rathaus und Kirche in Jügesheim.

Weitere Informationen: www.adfc-rodgau.de, Touren- und Veranstaltungsangebot: <https://touren-termin.adfc.de/suche?unitKey=16011211>.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Mitmachen beim Klimatest und für Rodgau abstimmen

Rodgau (RZ) Wie fahrradfreundlich ist Rodgau? Diese Frage können Bürgerinnen und Bürger jetzt im Rahmen der 11. Ausgabe des ADFC-Fahrradklimatests 2024 beantworten. Mit 27 Fragen ermittelt der Allgemeine Deutsche Fahr-

rad-Club auf www.fahrradklimatest.de die fahrradfreundlichkeit von Kommunen in ganz Deutschland.

Radfahrerinnen und Radfahrer sind eingeladen bei der Online-Umfrage beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Brei-

te der Radwege und Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad zu bewerten.

Schwerpunktthema ist das Miteinander im Verkehr. Beim letzten Test im Jahr 2022 erzielte die Stadt Rodgau die Durchschnittsnote 3,66 und belegte

damit den 80. Platz von 447 deutschlandweit in der Ortsgrößenklasse von 20.000 bis 50.000 Einwohnern. Im Land Hessen stand Rodgau auf Rangplatz 8 von 42 in der Ortsgrößenklasse.

Im kreisweiten Vergleich sah es

sogar noch besser aus: Dreieich (3,70), Neu-Isenburg (3,78), Dietzenbach (3,82), Rödermark (3,85), Egelsbach (3,87), Langen (3,89), Seligenstadt (3,90), Heusenstamm (3,91), Mühlheim (3,97), Obertshausen (4,16). Der Fragebogen ist auf

www.fahrradklimatest.de online auszufüllen. Die 27 Fragen sind mit Schulnoten zu beantworten.

Die Umfrage läuft noch bis zum 30. November. Das Beantworten der Fragen dauert nur rund zehn Minuten.

Möbel Kempf

YoungLife by systempolster

2169,-

999,-

CASINO Polstergarnitur

GROSSE FARBAUSWAHL ZUM INDIVIDUELLEN PREIS

POLSTER WOCHEN

Gemütlichkeit für Ihr Zuhause!

*Details s. im Möbelhaus.

BIS ZU 35%*

AKTIONSRABATT

Beachten Sie unsere TOP-ANGEBOTE innenliegend!

Alle reduzierten Vorzugspreise sind Barzahlungsabholpreise gültig bei Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm der Kempf-Mobile PremiumCard. Alle Artikel ohne Deko. Alles Barzahlungsabholpreise. *EeK=Energieeffizienzklasse

35 Enjoyhotels in den Niederlanden, Belgien und Deutschland.

enjoyhotels.de
All-Inclusive-Urlaub



5 Tage All-Inclusive mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

Brilon SAUERLAND
Enjoy am Kurpark Brilon
NOVEMBER 5 TAGE AB
249⁹⁵€ p.p.

Wetzlar LAHNTAL-RHEIN-MAINREGION
Enjoyhotel Bürgerhof Wetzlar
NOVEMBER 5 TAGE AB
209⁹⁵€ p.p.

Greetsiel OST-FRIESLAND
Enjoyhotel Greetsiel
NOVEMBER 5 TAGE AB
259⁹⁵€ p.p.

Lanaken - Maastricht BELGISCH-LIMBURG
Enjoy Eurotel Lanaken
NOVEMBER 5 TAGE AB
258⁹⁵€ p.p.

Siedlinghausen - Winterberg SAUERLAND
Enjoyhotel Marleen
NOVEMBER 5 TAGE AB
199⁹⁵€ p.p.

Westerbork DRENTHE
Enjoyhotel Ruyghe Venne
NOVEMBER 5 TAGE AB
299⁹⁵€ p.p.

Wemeldinge SEELAND
Enjoy Strandhotel Wemeldinge
NOVEMBER 5 TAGE AB
299⁹⁵€ p.p.

Waldesch ZWISCHEN MOSEL UND RHEIN
Enjoyhotel König von Rom
NOVEMBER 5 TAGE AB
209⁹⁵€ p.p.

Wohin reisen Sie dieses Jahr? Enjoyhotels begann vor 30 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 30 Jahre später, können Sie aus 35 Hotels wählen. Unsere All-Inclusive-Hotels befinden sich in den schönsten Urlaubsregionen der Niederlande, Belgiens und Deutschlands.

Lassen Sie sich beraten oder buchen Sie direkt unter 03222-1096089

Wirges WESTERWALD
Enjoyhotel Westerwald
NEU Enjoyhotel in Deutschland
NOVEMBER 5 TAGE AB
269⁹⁵€ p.p.

Lügde TEUTOBURGERWALD
Enjoy Landhotel Lippischer Hof
NOVEMBER 5 TAGE AB
239⁹⁵€ p.p.

Für alle Enjoyhotels gilt:

- ✓ Empfang mit warmen Mittagessen oder Kaffee und Kuchen
- ✓ Tägliches Enjoy Frühstücksbuffet, warmes Mittagessen oder Lunchpaket
- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
- ✓ Täglich alle Getränke kostenlos von 17:00 bis 24:00 Uhr (Erfrischungsgetränke, Fruchtsäfte, Bier, Wein, Schnaps, Apfelkorn)
- ✓ Freie Nutzung aller Hoteleinrichtungen
- ✓ Jeden Abend Entertainment, einschließlich Wandern / Musik / Quiz (oft mit Snacks)
- ✓ Keine Buchungs- oder Reservierungskosten

All-Inclusive-Urlaub, der sein Geld wert ist, das wird Ihnen gefallen!

Frederiksoord DRENTHE
Enjoyhotel Frederiksoord
NEU Enjoyhotel in den Niederlanden
NOVEMBER 5 TAGE AB
299⁹⁵€ p.p.

Tongeren BELGISCH-LIMBURG
Enjoyhotel Eburon Tongeren
NOVEMBER 5 TAGE AB
258⁹⁵€ p.p.

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie an: **03222-1096089**

Alle Fehler vorbehalten und exklusive aller lokalen Gebühren. **Keine Buchungskosten**

Auf geht's zum SONNTAGSVERKAUF

anlässlich der 17. Egelsbacher Nachkerb

22.09.

IN EGELSBACH von 12-18 Uhr



Sonntag, der 22.9.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
Egelsbach freut sich, Sie am 22.09.2024 erneut zu einer spannenden Veranstaltung willkommen zu heißen.

Die traditionelle Nachkerb der Sportgemeinschaft Egelsbach wird zum zweiten Mal auf dem Mobile Egelsbach Gelände mit großem Festbetrieb ausgerichtet. Interessante Angebote mit Verkauf am Sonntag von 12 - 18 Uhr, treffen auf ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Das wird ein spaßiger Ausflug für die ganze Familie.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister Tobias Wilbrand

MIT 30 LITER FREIBIER ZUR ERÖFFNUNG



Frisches Oktoberfestbier vom Fass

GROSSER FESTBETRIEB

22.09. 12-18 Uhr

AUF DEM
MOBILE
DER WOHN-SPASS
GELÄNDE
ERÖFFNUNG
am 22.09. 12.00 Uhr

LIVE-Musik



- Blasorchester Egelsbach-Erzhausen
- Egelsbacher Dorfmusikanten
- Die Alpträumer

Speisen & Getränke

Hüpfburg



BASKETBALL,
WURF- UND SCHUSS-
GESCHWINDIGKEITSMESSER
U.V.M.



AM SONNTAG, 22.09.
in Egelsbach von 12-18 Uhr geöffnet

+ Showeinlagen & Vorführungen
durch die SG Egelsbach

BIS ZU **35%*** + ZUSÄTZLICH **10%****
RABATT AUF
MÖBEL, KÜCHEN,
TEPPICHE UND
MATRATZEN
KERBRABATT



CHRISTEL Polstergarnitur.
Ottomane rechts, Bezug
Mikrofaser dunkelgrau, ca.
255x180 cm
Stellfläche, mit elektrischer
Sitztiefeverstellung,
inkl. Rücken- und Zierkissen.

~~1499.-~~
699.-

elektr. Sitztiefeverstellung
GESCHENKT!



ACHTUNG!
Diese Artikel sind
nur am So.
in Egelsbach
erhältlich!

**AUCH AM
SONNTAG**

Vieles
sofort zum
Mitnehmen!



~~319.-~~
159.-

CHARLINA Drehtüreschrank.
Artisan Eiche Hochbildung/Anthrazit, Mitteltüre
mit Spiegel, 2 Schubkästen, BoxT.
ca. 120x197x54 cm.

~~1199.-~~

699.-



Bettkasten
GESCHENKT!

ELIN Boxspringbett.
Bezug Webstoff grau, 4-Sterne-Schlafkomfort,
Liegefläche ca. 120x200 cm, Komforthöhe 63 cm, Box mit
Bonellfedern/Bonellfedermatratze / PU-Schaumtopper, mit Bettkasten.

MOBILE®
DER WOHN-SPASS www.mobile-wohnspass.de
in Egelsbach Mobile Möbelvertriebs GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Ring 14 | 63329 Egelsbach | Tel.: 06103/30 07-0

DIE RIESIGEN MITNAHMEMÄRKTE IN SULZBACH UND EGELSBACH VON

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
So: 22.09: 12.00 - 18.00 Uhr

Möbel **Kempf**